

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 17 (1957-1958)
Heft: 3

Artikel: Schul- und Lehrerstatistik 1957/58
Autor: A.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

darf nur, wer nach seinem Austritt aus dem regulären Schuldienst eine Tätigkeit ausübt, die in Verbindung mit dem bündnerischen Schulwesen steht. Wir denken hier in erster Linie an Kollegen, die Schulinspektoren, Anstaltsleiter oder Lehrer an staatlich beaufsichtigten Mittelschulen werden.

Daß unsere *bisherigen Rentner* anlässlich der Besoldungsrevision von 1954 trotz ihrer sehr bescheidenen Bezüge nicht berücksichtigt wurden, haben sie nicht verstehen können und als Unrecht empfunden. Diesmal kamen aber auch sie zum Zuge. Der eingangs erwähnte Großratsbeschluß vom 29. Mai 1957, der durch die Annahme des neuen Besoldungsgesetzes Geltung erlangt hat, lautet nämlich:

«Auf allen am 30. September 1957 laufenden Invaliden-, Alters-, Witwen- und Waisenrenten wird ab 1. Oktober 1957 eine Teuerungszulage von 25 Prozent ausgerichtet. Die Teuerungszulage beträgt mindestens:

- a) für Invaliden- und Altersrenten 400 Franken;
- b) für Witwenrenten 250 Franken.

Die einfache Waisenrente beträgt mindestens 750 Franken und höchstens 900 Franken, die Vollwaisenrente einheitlich 1500 Franken.»

Diese Teuerungszulagen erfordern gegenwärtig noch rund 160 000 Franken jährlich, doch wird die Summe von Jahr zu Jahr kleiner werden. Da die Hälfte davon laut Gesetz der Kanton zu übernehmen hat, ist die Belastung für die Kasse sicher tragbar. Sehr begrüßen wird man es, daß in Zukunft der Große Rat kompetent ist, nicht nur den amtierenden Lehrern, sondern auch den Pensionierten angemessene Teuerungszulagen zu bewilligen.

Gewiß hat der vor wenigen Monaten abgeschlossene Ausbau unserer Versicherungskasse nicht alle Erwartungen erfüllt, und mancher hätte wohl dies oder jenes lieber etwas anders regeln wollen. Trotzdem bedeutet die Revision einen kräftigen Schritt nach vorwärts. Die Kasse kann nun ihrer Aufgabe weit besser gerecht werden als bisher. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, dem Vorstand des BLV, den Behörden und nicht zuletzt dem Bündnervolke danken wir auch namens unserer vielen Rentner und Rentnerinnen aufs herzlichste.

Die Verwaltungskommission

Schul- und Lehrerstatistik 1957/58

Zahlen des
Vorjahres

Lehrstellen am 1. Januar 1957	833	(808)
+ <i>neugeschaffene Stellen:</i>		
a) Primarschulen: Chur-Stadt 2, Chur-Hof 2, je eine in Tamins, Landquart, Filisur, Rongellen, Domat/Ems, Wiesen, Disentis, Compadials	12	
b) Sekundarschulen: je eine in Schiers und Domat/Ems	2	14 (28)
	847	(836)

— *eingegangene Stellen:*

a) an den Primarschulen Praden und Sta. Maria i. C.	2		
b) an den Sekundarschulen Arosa und Samnaun	2	4	(3)
		<hr/>	
		843	(833)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich in der Zahl der Lehrstellen, für die der Kanton keine Prämien leistet, eine für die Kasse erfreuliche Veränderung gezeigt. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Übungs- und Handelslehrer	7	(7)
Seminaristen	9	(20)
Andere Vertretungen	1	(1)
	<hr/>	
	17	(28)

Die Zahl der prämienschulspflichtigen Stellen beträgt somit per 1. Januar 1958

826 (805)

Der starke Rückgang der Stellen, die durch Seminaristen besetzt werden mußten, ist zum großen Teil auf die Rückkehr einiger Rentner in den Schuldienst zurückzuführen.

Wiederum haben 67 Lehrkräfte von den bündnerischen Schulstüben Abschied genommen. Nur zehn davon traten auf Grund der geleisteten Dienstjahre in den Ruhestand, während dreißig sich auszahlen ließen und wahrscheinlich nicht mehr in bündnerische Schulen zurückkehren werden. 26 Kollegen wurden aus verschiedenen Gründen stillstehende Mitglieder. Noch im Amte stehend, wurde nach längerem Leiden Kollege Robert Hatz, Davos-Sertig, vom Tode ereilt.

Glücklicherweise stehen den 67 Austritten 88 Neu- und Wiedereintritte gegenüber. Wir heißen alle diese Kolleginnen und Kollegen in ihren kleinen und großen Schulstuben herzlich willkommen, besonders jene 61 nachstehend aufgeführten «Neulinge»:

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1. Albrecht Emil, Strada | 32. Jenny Ursula, Maladers |
| 2. Alig Gion Lur., Tersnaus | 33. Joos Jürg, Tenna |
| 3. Allenspach Jos., Valzeina | 34. Kazmierzak Fl., Davos-Sertig |
| 4. Andreoli Viktor, Disentis | 35. Kohler Kurt, Bonaduz |
| 5. Barblan Andrea, Bergün | 36. Kuratli Hans, Seewis i. P. |
| 6. Bener Elisabeth, Versam | 37. Lanfranchi Pietro, Poschiavo |
| 7. Berger Fritz, Tamins | 38. Lauber Verena, Davos-Glaris |
| 8. Bosch Friedr., Rothenbrunnen | 39. Liesch Joh. U., Grüşch |
| 9. Brunold Florian, Luzein | 40. Michel Jakob, Safien-Thalkirch |
| 10. Bühlmann Magd., Felsberg | 41. Mischol Jachen, Feldis |
| 11. Cadetg Leonh., St. Antönien | 42. Netzer Rudolf, Savognin |
| 12. Cadonau Chasper, Zernez | 43. Ott Dr. V., Davos-Platz |
| 13. Cadonau Melch., Ramosch-Vnà | 44. Pitschen Luzio, Monstein |
| 14. Caluori Jakob, Zizers | 45. Pomatti Olga, Präz |

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 15. Cajakob Paul, Tinizong | 46. Ronner Robert, Zillis |
| 16. Casty Richard, Fürstenu | 47. Rossi Domenic, Grösch |
| 17. Cathomen Curd., Tav. Ruera | 48. Sr. Rutishauser A., Disentis |
| 18. Sr. Condrau Adelh., Müstair | 49. Sheekey Barbara, Castiel |
| 19. Conrad Fortunat, Furna | 50. Simonett Anita, Maienfeld |
| 20. Egler Jachen, Sent | 51. Steiger Willy, Mastrils |
| 21. Fetz Joh. Gg., Tiefencastel | 52. Szadrowsky H., Sarn |
| 22. Fischli Armin, Grösch | 53. Tarnutzer Andr., Wiesen |
| 23. Fontana Lorenz, Chur-Hof | 54. Tscharner Rob., Donath |
| 24. Gadola Mario, Tav. Selva | 55. Venzin Vigeli, Tavetsch |
| 25. Giovanoli Carlo, Vicosoprano | 56. Vondrasec Antonia, Tschlin |
| 26. Göhring Helena, Präz | 57. Widmaier Armin, Schiers |
| 27. Gredig Ursula, Safien-Platz | 58. Willi David, Trun |
| 28. Henny Rudolf, Chur-Hof | 59. Wunderlin Mar., Dutgien |
| 29. Hubert Fridolin, Tomils | 60. Zischg Roman, Samnaun |
| 30. Hunger Leo, Seewis i. P. | 61. Zürcher Heinz, Andeer |
| 31. Huonder Guido, Rona | |

Die in den letzten Jahren wiedergegebene Zusammenstellung über die Besetzung der Lehrstellen durch weibliche und männliche Lehrkräfte haben wir, um in späteren Jahren Vergleiche ziehen zu können, noch etwas ausgebaut:

Schuljahr	Primarlehrer			Sekundarlehrer		
	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrschwestern	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrschw.
1957/58	552	100	19	146	3	6
	Total					826

Im Herbst 1957 traten in den Ruhestand:

- | | | |
|---------------------------------|------|----------|
| 1. Buol Christian, Monstein | 1891 | 46 V.-J. |
| 2. Christoffel Placi, Riein | 1891 | 30 V.-J. |
| 3. Clagluna J. A., Fetan | 1888 | 34 V.-J. |
| 4. Coray Georg, Flims | 1891 | 46 V.-J. |
| 5. Höbli Christian, Sarn | 1895 | 43 V.-J. |
| 6. Hürsch Robert, Churwalden | 1890 | 32 V.-J. |
| 7. Lanfranchi Plac., Poschiavo | 1895 | 40 V.-J. |
| 8. Pool Silvio, Poschiavo | 1895 | 41 V.-J. |
| 9. Scheitlin Dr. W., St. Moritz | 1891 | 19 V.-J. |
| 10. Taverna Jakob, Schiers | 1892 | 40 V.-J. |

Wir schließen unsere kleine Statistik mit dem Wunsche, den im Dienste der Bündner Schule alt gewordenen Kollegen möge ein recht sonniger Lebensabend beschieden sein.

A. S.